



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/05968**
Datum: 26.07.2023
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric
Dr. Burkert, Silke
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Kulturausschuss	06.09.2023	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Bibliotheken in Halle

Die Stadt Halle (Saale) betreibt neben der Zentralbibliothek drei Standorte im halleschen Norden (Reilstraße), Süden (Südstadtring), Westen (Zur Saaleaue). Zusätzlich wird die Musikbibliothek (Kleine Marktstraße 5) unterhalten. Darüber hinaus bedient die Fahrbibliothek weitere Routen in den Stadtteilen.

In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Initiativen zu den hiesigen Bibliotheken (Auswahl):

- [Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle \(Saale\) zur Einrichtung einer Zweigbibliothek im halleschen Osten](#)
- [Prüfergebnis zur Einrichtung einer Zweigbibliothek im halleschen Osten](#)
- [Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle \(Saale\) zur Weiternutzung der Liegenschaften der Freiwilligen Feuerwehr Büschdorf für eine künftige Stadtteilbibliothek](#)
- [Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle \(Saale\) zum Anbau in der Stadtbibliothek am Hallmarkt](#)

Der Stadtrat hat gemeinsam mit der Verwaltung in den vergangenen Jahren auch dafür gesorgt, dass die personelle und organisatorische Ausstattung der bestehenden Bibliotheken verbessert und den jeweiligen Gegebenheiten angepasst wird (u.a. Schaffen einer Stelle Bibliothekspädagogin mit Beschluss des [Haushaltes 2019](#)). Die Corona-Pandemie hat zu Einbrüchen bei den Besucherzahlen in den Bibliotheken geführt. Bislang haben die Besucherzahlen noch nicht wieder den Stand von vor 2020 erreicht. Bibliotheken werden in der Gegenwart – anders als noch in früheren Jahrzehnten – immer mehr als Begegnungsorte wahrgenommen und entsprechend ausgerichtet.

Vor diesen Hintergründen fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Mit dem Prüfergebnis zum Antrag der SPD-Fraktion zur Einrichtung einer Zweigbibliothek im halleschen Osten (siehe oben) hat auch die Stadtverwaltung den Bedarf für eine Bibliothek östlich des Hauptbahnhofes beschrieben. Wie beurteilt die

Verwaltung aktuell den Bedarf für weitere Zweigbibliotheken im Stadtgebiet? Wie ist der aktuelle Sachstand zu den Ausführungen aus dem Jahr 2019?

2. Aktuell gibt es Diskussionen darüber, in einigen Stadtteilen sog. Mehrgenerationenhäuser (wieder) zu errichten. Inwieweit spielen in diesem Zusammenhang Überlegungen eine Rolle, Bibliotheken darin zu integrieren (z.B. nach Vorbild Mehrgenerationenhaus „Pusteblyume“ in Halle-Neustadt)?
3. Inwieweit sind zwischenzeitlich neue Standorte für die bereits bestehenden Bibliotheken (aus Platzgründen) geprüft worden? Wenn ja, was sprach gegen den Umzug der jeweiligen Bibliothek? Würden hierfür auch nicht im städtischen Besitz befindliche Immobilien einbezogen?
4. Die Stelle einer Bibliothekspädagogin hat u.a. das Ziel, stetigen Kontakt zwischen den Bibliotheken und Kitas, Horten sowie Schulen zu knüpfen. Inwieweit ist angedacht, weitere Stellen in diesem Bereich zu schaffen? Mit welchen Personalkosten ist jährlich für eine solche Stelle nach aktuellem Stand zu rechnen?
5. Wie viele der vorhandenen Stellen in den Bibliotheken waren zum Stichtag 30.06.2023 besetzt?
6. Wie beurteilt die Verwaltung die Fluktuation bei den Mitarbeiter:innen in den Bibliotheken?
7. In der Vergangenheit gab es Bestrebungen, einen sog. Lesepavillon in der Zentralbibliothek (im Innenhof) zu errichten, um die Aufenthaltsqualität zu steigern und die Verweildauer der Besucher:innen zu erhöhen. Hierfür wurden Anträge aus der Landes- bzw. Bundesförderung gestellt – bislang erfolglos. Wie ist der aktuelle Sachstand hierzu bzw. inwieweit sieht die Verwaltung den Pavillon weiterhin als erstrebenswert bzw. notwendig an?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
Stellvertretende Vorsitzende
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)